

**Testbericht**

Ein Testbericht des deutschen Computer-Magazins *Chip* zeigte, welche Vorteile man in einem Reisebüro hat und welche versteckten Gefahren das Internet hat.

Urlaub: Reisebüro oder doch online?

Reisebüros schneiden besser ab als Online-Anbieter; das zeigte ein Vergleichstest des *Chip*-Magazins.

•• Von Eva-Louise Krémer

WIEN. Die Experten des Österreichischen Reiseverbandes (ÖRV) warnen in einer Aussendung vor teuren Buchungen via App und geben Tipps, wie man die Vorteile für sich herausholt: Ein überraschendes Ergebnis etwa lieferte das Magazin *Chip* zum Vergleich von Angeboten für eine einwöchige Pauschalreise nach Thailand. Die *Chip*-Redaktion besuchte zehn Reisebüros und recherchierte parallel dazu vergleichbare Angebote im Internet. Die Anforderung war eine Pauschalreise von München nach Thailand und retour,

ein zweitägiger Aufenthalt in Bangkok und ein Badeaufenthalt auf den Inseln Phuket oder Koh Samui.

Große Spannweite

Alle zehn Reisebüros boten komplette Pauschalreisen an, bei drei davon waren auch alle Transfers vor Ort inkludiert. Bei den Online-Reise-Portalen konnte die gewünschte Reise nicht gebucht werden, ein Zwischenstopp war nicht buchbar. Das beste Angebot des Reisebüros für die Kombination Bangkok und Baden lag bei 1.799 €, eine vergleichbare Reise war online gleich gar nicht zu buchen.

Im direkten Preisvergleich der Pauschalreisen mit Direktflügen nach Phuket lagen die Online-Angebote zwischen 1.376 und 1.879 € (inkl. Doppelzimmer, Transfer, Halbpension); die von den Reisebüros angebotenen Pauschalreisen kosteten zwischen 1.415 und 1.598 €, wobei das teuerste Reisebüro-Angebot ein Upgrade vom Doppelzimmer auf ein Strandhaus mit Deluxe-Terrasse enthielt. Reisebüros boten außerdem einen Phuket-Urlaub mit Flügen über Frankfurt inklusive Strandhaus-Upgrade und Spa-Behandlungen um 1.389 € an. Dasselbe Package kostete beim Online-Anbieter

1.569 €. Beratung und die Suche im Internet dauerten gleich lang. Und: Die Buchung via App kostete im Schnitt 50 bis 60 € mehr. Begründet wird das damit, dass App-User häufig unmittelbar kaufbereit sind, was die App-Betreiber eben auch ausnützen.

Professionelle Experten-Tipps

Wer mindestens 100 Tage vor Reiseantritt bucht, hat eine größere Auswahl an Hotels und profitiert oft von einer Reihe an Spar- und Frühbucherangeboten. Wer bei den An- und Abreisetagen einen Spielraum von ein paar Tagen hat, kann diese Flexibilität für günstigere Pauschalreisepreise nutzen; oft sind Anreisen an einem Samstag teurer als unter der Woche. Zwischenstopps senken den Reisepreis gegenüber Angeboten mit Direktflügen. Dazu komme: Die Mitarbeiter im Reisebüro verfügen über Online-Buchungstools sämtlicher Airlines sowie buchbare Hotels, wie sie den Kunden am Smartphone oder PC nicht zur Verfügung stehen. So finden sie Schnäppchen oder Reisen mit Upgrades ohne Aufpreis.